

Die schöne Schlafende – Abruzzzen

Entdeckungen in einer wenig bekannten Region Italiens



Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Geheimnisvoll und weitgehend unbekannt, bieten die Abruzzzen eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft. In der unzugänglichen und rauen Gegend haben schon früh Mönche und Nonnen Einsamkeit und Gottesnähe gesucht – beachtlich viele romanische Klöster sind entstanden, und abgeschiedene Einsiedeleien haben sich bis heute erhalten. Es gibt aber auch verwegene Burgen, malerische Bergdörfer sowie eine gut geschützte und urtümliche Natur – und nicht zuletzt eine hervorragende Küche.



Marina Zucca

Reiseleitung

Für Marina Zucca als Romanistin, Kunsthistorikerin und Museumspädagogin ist Kultur nur dann verständlich, wenn sie in ihrer ganzen Vielfalt erlebt wird: wenn Literatur der Geschichte eine Stimme verleiht, Architektur die zu Stein gewordenen Gedanken enthüllt, die Kunst unsere Seelenlandschaft zum Klingen bringt und Rezepte den Erfindungsreichtum der Einheimischen spiegeln.

1. Tag / Fr

Zugfahrt nach Pescara. Gleich nach Ankunft verlassen wir Pescaras Trubel und fahren weiter in Richtung Sulmona, dessen Gassen bereits Ovid inspirierten.

2. Tag / Sa

Der Morgen führt uns in die Gassen von Scanno. Von stolzen Türmen gekrönt, gilt Pacentro als eines der schönsten Städtchen Italiens. Am Nachmittag Rundgang in Sulmona.

3. Tag / So

Zahlreiche romanische Klöster in der Region illustrieren die Klosterbewegungen des Mittelalters. Reich an Baudekor und imposanter Architektur, demonstrieren San Clemente al Casauria und San Liberatore a Maiella den weltlichen Machtanspruch der Benediktinerklöster. Dagegen öffnet die Einsiedelei Santo Spirito einen Einblick in die zeitgleiche Eremitenbewegung.

4. Tag / Mo

Geniessen wir den Blick von der Rocca Calascio, die schon mehrfach als Filmkulisse gedient hat. Unendlich erscheint die Weite der Hochebene des Campo Imperatore auf 2200 m Höhe zu sein, gewaltig ist der Anblick der Bergwelt des Gran Sasso. Auf den ersten Blick eine kleine Hirtenkirche, erwartet Sie in Bominaco ein Juwel der Kunst: ein Freskenzyklus aus dem 13. Jahrhundert.

5. Tag / Di

Der Reichtum des Archäologischen Museums von Chieti ist beeindruckend. Das Glanzstück ist der Krieger von Capestrano, der die Faszination für die pretuzzisch-picenische Konkurrenz der Römer weckt. Über malerische Steilküsten erreichen wir Ortona am Meer.

6. Tag / Mi

Die Handwerkerfamilie Grue machte Castelli zu einer der wichtigsten Majolika-Produktionsstätten Italiens, die farbigen Kacheln und Kunstkeramik prägen die Stadt. Fernab der grossen Kunstzentren vermag uns Atri mit der massvollen Kunst der Renaissance zu überraschen.

7. Tag / Do

Civitella del Tronto war schon in der Zeit der Stauer von Bedeutung und gilt bis heute als eine der grössten Festungen Europas, letztes Bollwerk der spanischen Bourbonen gegen die italienische Einheit. Der pittoreske Hauptplatz mit dem von Arkaden geschmückten Palazzo Farnese des Städtchens Campli lädt zum Verweilen.

8. Tag / Fr

Die zahlreichen romanischen Kirchen demonstrieren bis heute den Reichtum der Handelsstadt Ascoli Piceno. Bis heute ist das Herz der Stadt die Piazza del Popolo – sie genießt den Ruf, das schönste Wohnzimmer Italiens zu sein.

9. Tag / Sa

Nach dem Frühstück Zugfahrt von San Benedetto del Tronto nach Zürich, wo wir am Abend ankommen.

Termin

20. bis 28. September 2024 (Freitag bis Samstag)

Preise

ab/bis Zürich CHF 3390.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 330.–

Leistungen

- Zugfahrten in 1. Klasse Zürich–Pescara, San Benedetto del Tronto–Zürich, Basis Halbtax
- bequemer Bus, alle Eintritte
- ausgesuchte Mittelklassehotels, Halbpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise an per
Telefon 031 308 38 38 oder per
E-Mail an: gsk@gsk.ch



Kreuzgang in Atri.
Foto z.V.g.



Pacentro gilt als eine der
schönsten Städte Italiens.

Foto z.V.g.

